

## Errata-Liste zum Buch „ABAP Performance Tuning“

In der folgenden Tabelle sind Fehler und kleine Ungenauigkeiten im Buch „ABAP Performance Tuning“ mit ihren Korrekturen aufgelistet.

Soweit möglich, sind die genauen Unterschiede in der rechten Spalte rot markiert.

Seite	alter Text	neuer Text
Seite 32, Abbildung 3.1	Inspector	Memory Inspector
Seite 39, dritter Absatz von unten	Diese Klassifizierung kann im Hauptfenster des Code Inspectors über SPRINGEN – VERWALTUNG VON – TESTS geändert werden, falls dies gewünscht ist.	Diese Klassifizierung kann im Hauptfenster des Code Inspectors über SPRINGEN – VERWALTUNG VON – MELDUNGSPRIORITÄTEN geändert werden, falls dies gewünscht ist.
Seite 138, Abbildung 4.3		((siehe Downloadangebot mit neuer Abbildungsdatei))
Seite 149 bis 152		((Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die dargestellten Codebeispiele keine Fehlerbehandlung für RFC-Aufrufe beinhalten, da nur die für die Parallelisierung wesentlichen Teile gezeigt werden.))
Seite 150/151, beide Listings	CALL FUNCTION Z_ASYNC_FUNCITON	CALL FUNCTION Z_ASYNC_FUNC <b>T</b> ION
Seite 151, Listing, untere Hälfte	<pre>IF SY-SUBRC = 3.     restart = ' '.     WAIT UNTIL restart = 'X'. ENDIF.</pre>	<pre>IF SY-SUBRC = 3.     tab_idx = tab_idx - 1.     restart = ' '.     WAIT UNTIL restart = 'X'. ENDIF.</pre>
Seite 181/182, Tabellen 5.1 bis 5.3, jeweils linke Spalte	<p>Datenbank</p> <p>ORACLE</p> <p>MSSQL</p> <p>SAP MAX DB</p> <p>DB2 for LUW</p> <p>DB2 for iSeries</p>	<p>Datenbank/SAP-Bezeichnung</p> <p>Oracle/ORACLE</p> <p>Microsoft SQL Server/MS SQL</p> <p>SAP MaxDB/SAP MAXDB</p> <p>DB2 for LUW/DB6</p> <p>DB2 for iSeries/DB4</p>

	DB2 for zSeries	DB2 for zSeries/DB2
S. 186, Kasten, 2. Absatz	Das Problem ist nun, dass einige Datenbank-Optimizer (DB2, Oracle) in ihrer Standardeinstellung immer von einer Gleichverteilung der Daten ausgehen.	Das Problem ist nun, dass einige Datenbank-Optimizer (DB2 <b>for zSeries</b> , Oracle) in ihrer Standardeinstellung immer von einer Gleichverteilung der Daten ausgehen.
Seite 189, unteres Listing	<pre>SELECT % INTO TABLE itab FROM dtab WHERE bukr = varbukr AND( belnr LIKE '000001500%' OR belnr LIKE '0000002500%' OR belnr LIKE '000003500%' OR belnr LIKE '0000004500%')  SELECT % APPENDING TABLE itab FROM dtab WHERE bukr = varbukr AND( belnr LIKE '000005500%' OR belnr LIKE '0000006500%' OR belnr LIKE '000007500%' OR belnr LIKE '0000008500%')</pre>	<pre>SELECT * INTO TABLE itab FROM dtab WHERE bukr = varbukr AND( belnr LIKE '000001500%' OR belnr LIKE '0000002500%' OR belnr LIKE '000003500%' OR belnr LIKE '0000004500%')  SELECT * APPENDING TABLE itab FROM dtab WHERE bukr = varbukr AND( belnr LIKE '000005500%' OR belnr LIKE '0000006500%' OR belnr LIKE '000007500%' OR belnr LIKE '0000008500%')</pre>
S. 247, unteres Listing, letzte gefettete Zeilen	<pre>INSERT var_kunde_ex TO it_kunde. INDEX save_tabix.</pre>	<pre>INSERT var_kunde_ex TO it_kunde INDEX save_tabix.</pre>
S. 265, letzter Abschnitt vor den Beispielen	In den jeweiligen Tabellen wird angegeben, welche Bereiche von der Änderung betroffen sind und invalidiert werden. Diese Informationen finden Sie auch im SAP-Hinweis 47239.	In den jeweiligen Tabellen wird angegeben, welche Bereiche von der Änderung betroffen sind bzw. invalidiert werden. Bitte beachten sie, dass Invalidierungen im remote Puffer immer geschehen, während auf den lokalen Puffern nur dann invalidiert werden muss, wenn es sich um eine komplexe Änderung handelt, die nicht direkt im lokalen Puffer abgebildet werden kann. Diese Informationen finden Sie auch im SAP-Hinweis 47239.